

Pfingstweide, Edigheim, Oppau

PFINGSTWEIDE

Die Pfingstweide wurde Ende der 60er auf einem freien Gelände der Stadt nördlich von Edigheim errichtet. Sie entstand als Gemeinschaftsprojekt der beiden Wohnungsbaugesellschaften GAG und LUWOG. Bis 1970 entstanden etwa 1.200 und bis 1980 2.800 Wohnungen.

Die Jugendfreizeitstätte Pfingstweide bietet für Jugendliche ab 12 Jahren ein ausreichendes Sport- und Freizeitprogramm, aber auch für die Hilfe der Schularbeiten oder zur Suche nach Jobs und Ausbildungsplätzen stehen einige Computer mit Internetanschluss bereit.

Zur Freizeitgestaltung gehört unter anderem der kleine Fußball-Verein mit seinen Freundschaftsspielen und Turnieren, bei dem sowohl Jungs als auch Mädchen im Alter von 12 bis 21 Jahren teilnehmen können.

EDIGHEIM

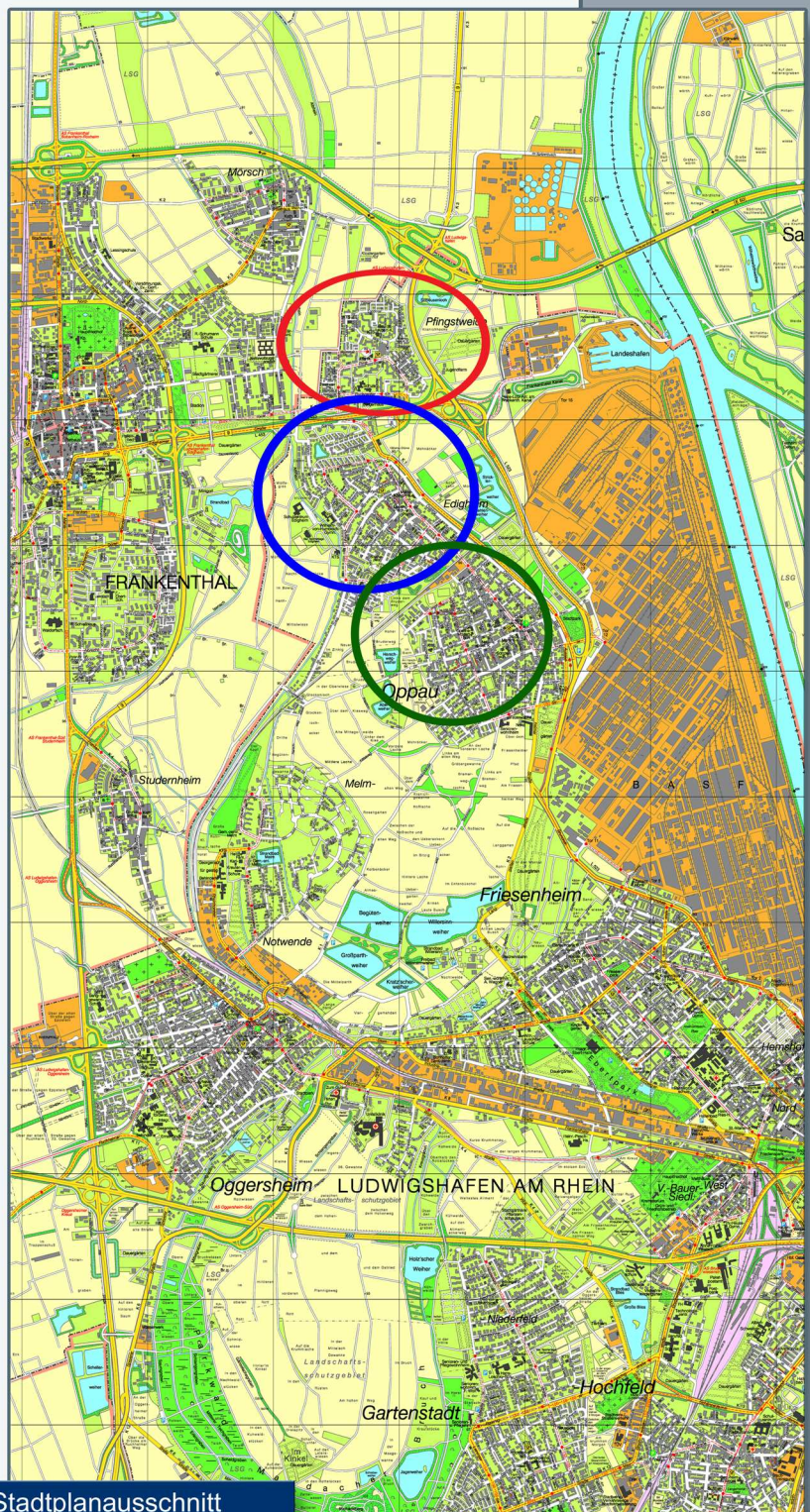
Im Nordwesten von Ludwigshafen liegt Edigheim. Zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde der Ort im Jahre 772 und lag bis ins Jahr 886 zusammen mit Oppau auf der rechten Seite des Rheins. Erst durch die Flussumlegung liegt er links. Dadurch sind auch heute noch in unmittelbarer Entfernung Seen und der Altrhein anzufinden. Sehr schnell kann man von Edigheim aus zahlreiche Grünflächen erreichen.

Eine gute soziale Struktur mit diversen Einkaufsmöglichkeiten und sehr guten Verkehrsanbindungen zeichnen diesen Ortsteil mit unseren attraktiven Wohnungen in der „Wolfsgrube“ aus.

OPPAU

„Ophowa“, so wurde 808 erstmals der heutige Stadtteil Oppau erwähnt und wurde 1913 durch die Eröffnung eines neuen Werkes der BASF bekannt. 1928 wurde Oppau mit der Gemeinde Edigheim vereinigt und erhielt 1929 seine ersten Stadtrechte. Fast zehn Jahre später, 1938, wurde Oppau-Edigheim nach Ludwigshafen eingemeindet. Gute Verkehrsanbindungen, wie z. B. die Straßenbahn, sind hier schnell zu erreichen. Einkaufsmöglichkeiten und Grünanlagen sind gut zu erreichen.

Schulen und Kindergärten sind vorhanden.



Stadtplanausschnitt
Ludwigshafen am Rhein